



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

„Finstertwelder Sänger“ geht 2008 nach Köln

Erfolgreiche 4. Auflage des Internationalen Wettbewerbs im Jazz- und Popgesang

Die Trophäe des „Finstertwelder Sängers“ reist 2008 nach Köln: Mit einem begeisternden Auftritt ließ das Kölner Vokalensemble „sam:klang“ die Konkurrenz hinter sich und gewann den 4. Internationalen Wettbewerb im Jazz- und Popgesang am 15. November 2008. Den 2. Preis ersang sich Maria Fernandez lvarez (Rotterdam), der 3. Preis ging an die Polin Klaudia Stabik (Raciborz). Einen kräftigen musikalischen und emotionalen Schlussakzent für den Wettbe-

werb setzte das Abschlusskonzert in Finstertwelde, zu dem Uschi Brüning und Ernst-Ludwig Petrowsky den Auftakt gaben. Als „zwei volle und prall gefüllte Tage“ beschrieb rbb-Moderator Ulf Drechsel den Wettbewerb 2008, zu dem 18 junge Nachwuchsmusiker und Ensembles angetreten waren. Der Jury, in der neben den beiden bekannten Jazz-Stimmen Uschi Brüning und Pascal von Wroblewsky, der Melodie & Rhythmus-Journalist Thomas König sowie der Gesangsleh-

rer Chris Poller und als Vertreter der ausrichtenden Sparkassenstiftung Thomas Hettwer saßen, sei die Entscheidung nicht leicht gefallen. Mit den drei Preisträgern schafften es junge Sänger an die Spitze, die vor allem mit Beiträgen in ihrer Muttersprache überzeugten „sam:klang“ wurde mit der swingend-jazzige Mundart-Interpretation des „Wasser von Kölle“ sogar zum Publikumsfavorit des Wettbewerbs.

Fortsetzung auf Seite 2.



Landrat Klaus Richter (3. v. r.) begrüßte beim diesjährigen Wettbewerb Gäste aus dem polnischen Landkreis Raciborz: Hania Holek, Bartek Kalicki, Klaudia Stabik und Sustyna Okrent (v. l. n. r.), die mit dem polnischen Landratskollegen Adam Hajduk (r.) nach Finstertwelde gekommen waren.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
4. Naturschutztag in Maasdorf
2



Psychiatrietag

4

■ **Jugend/Familie/Sport**
Jugend informiert - ein Tag auf dem Bauernhof
5

■ **Bildung/Kultur**
Praxislernen in der Schülerakademie Louise
7
Kulturkalender
8

■ **Vereine/Verbände**
TSV Fortuna mit neuem Adventsprogramm
13

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Titelseite

Maßgeblich getragen wird der Wettbewerb vom Sponsoring der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“. Für die Stiftung dankte Thomas Hettwer den Sängern für das „Fair Play bis zur letzten Note“ und die gute Atmosphäre, die die zwei Wettbewerbstage durchzogen habe. „Ich bin begeistert von der Qualität und der Hingabe der Sänger“, ergänzte Elbe-Elster Landrat Klaus Richter. Der Landkreis unterstütze den Wettbewerb „weil uns Kultur wichtig ist“, sagte Richter weiter und dankte in diesem Zusammenhang den Mitarbeitern seines

Kulturamtes, die den Wettbewerb über Monate und überaus professionell vorbereitet hatten. Einen furiosen musikalischen Auftakt zur Preiszeremonie gaben Uschi Brüning und Ernst-Ludwig Petrowsky, deren atemberaubende Improvisationen das Publikum begeisterten. Ihnen folgten die Preisträger des Regionalen Förderpreises - hier teilten sich Sina Schultze und Vorjahressiegerin Juliette Goßlau den 1. Preis, während Julia Zeidler als Newcomerin des Wettbewerbs gekürt wurde. Jurorin Pascal von Wroblewsky bestätigte bei dieser Gelegenheit vielen der regionalen Sänger einen enormen musikali-

sehen Entwicklungssprung. Dies sei auch auf die intensive Arbeit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zurückzuführen. Überraschte Freudentränen gab es bei der 3. Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs. Klaudia Stabik (Polen) war eigentlich im Regionalwettbewerb angetreten, dann aber von der Jury eingeladen worden sich ebenfalls im internationalen Kontext zu präsentieren. Das gelang ihr so erfolgreich, dass sie die 1.000 Euro für den 3. Platz mit nachhause nehmen konnte. Beifall erhielt sie auch von Adam Hajduk; der Landrat des polnischen Kreises Racibórz war eigens angereist, um insgesamt

drei polnische Teilnehmer am Wettbewerb anzufeuern. Spanische Klänge „mit Gänsehautfaktor“, so von Wroblewsky, von Maria Fernández Álvarez brachten ihr den 2. Platz und eine Prämie von 1.250 Euro ein. Riesenjubel dann schließlich beim siebenköpfigen Ensemble „sam:klang“, dessen vokale Artistik Jury und Publikum gleichermaßen zu Begeisterungstürmen hinriß. Ihnen gehören nun nicht nur die vom Finsterwalder Maler Eckhard Böttger geschaffene Statue des „Finsterwalder Sängers“, sondern auch 1.500 Euro Siegerprämie.

Babette Weber

Tiere nutzen Amphibientunnel an der B 101

Diplomarbeitsergebnisse beim 4. Naturschutztag in Maasdorf vorgestellt

Das Jahr 2008 steht im Zeichen der Biodiversität. Das heißt: Die Vielfalt des Lebens - Biodiversität - rückt in die Mitte der Umweltpolitik. So geschehen auch beim 4. Naturschutztag des Landkreises Elbe-Elster am 15. November 2008 im Elster-Natouzeum Maasdorf. „Wir haben eine Verantwortung für einzigartige Kulturlandschaften und ein besonderes Artenspektrum. Vielfalt ist die Überlebensstrategie der Natur. Sie ist die Grundlage für unsere naturbezogenen Nutzungen. Sie ist Vorbild für Prozesse und Techniken und liefert wertvolle Rohstoffe. Der jährliche Naturschutztag ist gewissermaßen eine Standortbestimmung: Wo stehen wir, wie soll es weitergehen“, sagte Udo Winde, Sachgebietsleiter Naturschutz beim Landkreis, der die Veranstaltung moderierte. Anliegen des Naturschutztages war es, Verständnis für Naturschutzfragen und für gegenteilige Argumentationen zu wecken. Rund 60 Naturschutzfachleute aus Verbänden, Institutionen und Behörden sowie freie Akteure kamen ins Elster-Natouzeum, um Probleme anzusprechen und darüber zu diskutieren. So ging es beispielsweise im Vortrag von Katja Schützel um Amphibientunnel an der B101 bei Bad



Fragen des Naturschutzes standen im Mittelpunkt der Vorträge im Elster-Natouzeum Maasdorf.

Liebenwerda. Die Durchlässe unterhalb der Umgehungsstraße sorgen dafür, dass Tiere ohne Verkehrsrisiko von der einen Seite der Fahrbahn auf die andere kommen und damit faunistische Wechselbeziehungen aufrechterhalten werden können. Die Zobersdorfer Diplomingenieurin für Landschaftspflege (FH) hatte sich in ihrer Diplomarbeit ein gutes Jahr mit dem Thema auseinandergesetzt und ihre Ergebnisse auf dem Naturschutztag präsentiert. „Die Tunnel machen Sinn. Es gibt zahlreiche faunistische Wechselbeziehungen.

Vor allem Knoblauch- und Erdkröten nutzen die Durchlässe in großer Zahl, aber auch Schlangen, Rehe, Rotfüchse, Fischotter, Dachse und Waschbären nehmen die etwa 1,60 Meter hohen und zirka einen Meter breiten Unterführungen an“, sagte Katja Schützel. Dabei kamen neueste Erkenntnisse zum Tragen. Amphibien mögen feuchte Böden. Damit sie sich auch in den Röhren wohlfühlen, wurden die Tunnel mit naturbelassenem Material aufgefüllt. Hinzu kommt ein integriertes Bewässerungssystem, das Oberflächenwasser von der

Straße ins Tunnelinnere leitet. Bei allem Positivem bleibt für Katja Schützel aber auch die Erkenntnis: Nichts funktioniert im Selbstlauf. Um die Anlage über Jahre in einem funktionsfähigen Zustand zu halten, sind regelmäßige Funktionskontrollen nötig und damit einhergehend Pflegemaßnahmen. Weitere Vorträge auf dem 4. Naturschutztag setzten sich mit dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Wäldern, neuen Schadorganismen im Siedlungsgrün und der biologischen Vielfalt im Land Brandenburg auseinander. (tho)

Wenn Brötchen, Kuchen und Bier tabu sind

Angebote bei Nahrungsmittelunverträglichkeit lassen zu wünschen übrig/ Workshop beschäftigte sich mit Barrierefreiheit im Landkreis

Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen treffen im Alltag nach wie vor auf viele Hindernisse, die ihnen den Zugang in Gebäude, zu Angeboten, Informationen und Dienstleistungen unterschiedlichster Art verwehren. Grund genug, auch im Landkreis Elbe-Elster einmal im Jahr Bilanz zu ziehen und einen Ausblick zu geben was angepackt werden muss. Der Behindertenbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner, hatte aus diesem Grund in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. zum traditionellen Workshop „Barrierefrei im Elbe-Elster-Land“ am 10. November 2008 ins Haus des Gastes Bad Liebenwerda eingeladen. Gut 40 Vertreter aus Gemeinden, Städten, Ämtern, von touristischen Dienstleistern, Kammern und Institutionen waren der Einladung gefolgt, um das Informationsangebot zum barrierefreien Tourismus zu nutzen. Neben der Vorstellung von Trends und Perspektiven im barrierefreien Tourismus im Reiseland Brandenburg sowie der Präsentation eines Wegweisers für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen in unserem Kreis, ging es diesmal um Menschen mit speziellem Ernährungsbedarf aufgrund von Nahrungsmittelunverträglichkeit. Schätzungen zufolge leidet ein



Karola Borchert berichtete im Workshop über ihr Handicap Zöliakie.

Viertel der europäischen Bevölkerung darunter. Das heißt, der Körper der Betroffenen reagiert auf bestimmte Substanzen in der Nahrung mit Übelkeit, Krämpfen, Schweißausbrüchen, Juckreiz, Ausschlag, Durchfall oder anderen unangenehmen Symptomen. Bei der Histaminintoleranz (Gewebehormon, das die Stoffwechselprozesse im Körper reguliert) beispielsweise können sogar lebensbedrohende Zustände auftreten. Gerade in der Winterzeit haben es Menschen mit Unverträglichkeiten nicht leicht. Die meisten Weihnachtsleckereien, Punsch und Glühwein beinhalten Gluten, Laktose, Fruktose oder Histamin und sind somit für diese Menschen praktisch ungenießbar. Doch wer die Diagnose Nahrungsmittelunverträglichkeit bekommt, ist nicht

zwangsläufig zum lebenslangen Fasten und einer geschmacklosen Diät verurteilt. Karola Borchert von der Tourismusakademie Brandenburg schilderte als Betroffene ihre Erfahrungen mit Zöliakie. Dabei handelt es sich um eine chronische Erkrankung des Dünndarms, die auf einer lebenslangen Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiß Gluten beruht. Rund 400.000 Menschen in Deutschland leiden darunter. Gluten kommt vor allem in den Getreidearten Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste und Hafer vor. Das heißt, Brot, Brötchen, Pizza, Nudeln, Kekse, Kuchen, Salzstangen oder Bier beispielsweise sind für Betroffene tabu, wenn sie nicht glutenfrei sind. „Supermärkte und Restaurants setzen sich noch zu wenig damit auseinander, ist

meine Erfahrung. Es gibt durchaus positive Beispiele, auch im Land Brandenburg, aber insgesamt sehe ich auf dem Feld noch große Reserven. Dabei sind wir eine wachsende Zielgruppe, die sehr dankbar und treu ist“, sagte Karola Borchert. Sie nutze daher solche Veranstaltungen wie in Bad Liebenwerda, um Betroffenen Tipps zu geben und um Multiplikatoren auf das Problem aufmerksam zu machen. Das Fazit des diesjährigen Workshops fasste Jürgen Brückner so zusammen: „Ein Leben mit Behinderung bedeutet nicht unbedingt, im Leben nur Abstriche machen zu müssen. Es bedeutet aber noch viel Arbeit, damit ein Dasein in hoher Lebensqualität für alle möglich wird.“ (tho)

www.lkee-barrierefrei.de

Auf dem Workshop wurde der Wegweiser für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen im Landkreis vorgestellt. Das Infosystem ist unter www.lkee-barrierefrei.de abrufbar und enthält für die Stadt Finsterwalde 215 bzw. die Gemeinde Röderland 38 Hinweise. Die Datenbank wird ständig vervollständigt und aktualisiert. Weitere Städte und Ämter werden demnächst freigeschaltet.

Landrat gratulierte zum 100-jährigen Bestehen

Rassekaninchenzuchtverein D 136 veranstaltete Kreisschau zum Jubiläum

Bereits seit 100 Jahren besteht der Rassekaninchenzuchtverein D 136 Doberlug-Kirchhain e. V. Anlässlich der Elbe-Elster-Kreisschau der Kaninchenzüchter am 15. November 2008 in Doberlug-Kirchhain hat Landrat Klaus Richter zu diesem Jubiläum persönlich gratuliert. „Ich freue mich, dass der Verein auf eine so lange Tradition zurückblicken kann. Gerade die Beschäftigung mit Tieren ist eine sinnvolle, interessante und naturverbundene Art der Freizeitgestaltung. Auch für die Jugend ist der Umgang mit Tieren außerordentlich wichtig. Wer Rassekaninchen züchtet, muss nämlich Verantwortung übernehmen und die Tiere jeden Tag versorgen“, sagte Landrat Richter zur Eröff-



Gratulieren zum Züchterfolg: Landrat Klaus Richter (r.) und der Vorsitzende des gastgebenden Jubiläumsvereins, Alfred Rambow (M.). Ruth Hähnel (l.), Vereinsvorsitzende aus Schlieben, nahm stellvertretend für Züchter Dieter Lehmann den Ehrenpreis des Landrates in Empfang.

nung der Schau. Die Kaninchenzüchter prägte positive Charaktereigenschaften und vermittelte Werte, die für das gesellschaftliche Zusammenleben unerlässlich seien. Auf der diesjährigen Kreisschau der Kaninchenzüchter tauschten die Tierhalter und Aussteller aller Generationen erneut Meinungen und Erfahrungen aus, führten fachkundige Gespräche und präsentierten natürlich auch ihre züchterischen Erfolge und Leistungen. Als Lohn gab es Pokale und Urkunden. Den Ehrenpreis des Landrates bekam Dieter Lehmann aus Schlieben zugesprochen. Seine „Blauen Wiener“ überzeugten die Jury und brachten ihm das Gesamturteil „hervorragend“ ein. (tho)

Spiel-, Alkohol- und Computersucht im Fokus

Rund 130 Gäste kamen zum Psychiatrietag ins Kurhaus Bad Liebenwerda

Der alljährliche Psychiatrietag hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des Landkreises Elbe-Elster. „Als Fortbildungs- und Informationsveranstaltung bietet er die Möglichkeit, sich ausführlicher mit den Arbeitsfeldern des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kreisgesundheitsamtes auseinanderzusetzen“, sagt Reiko Mahler, Psychiatriekoordinator beim Sozialpsychiatrischen Dienst. Letzterer hat als Zielgruppe Menschen mit schweren und/oder lang dauernden psychischen, auch gerontopsychiatrischen Erkrankungen, Abhängigkeitskranke sowie behinderte und chronisch kranke Menschen im Visier. Auch in diesem Jahr wurde das Angebot zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch wieder sehr gut angenommen. Gut 130 Gäste kamen am 5. November 2008 ins Kurhaus Bad Liebenwerda, um sich über die Entstehung, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Alltags-süchten zu informieren.

„Alles fest im Griff?!“ lautete der Titel der Veranstaltung, die sich mit Spiel-, Alkohol- und Computersucht auseinandersetzte. Für Landrat Klaus Richter, der die Eröffnungsrede hielt, bietet das Thema eine Menge Brisanz. „Genuss ist oft an Gefahr gekoppelt. Zigaretten, Wein, Glücksspiel oder Computerkonsum - alles das



Landrat Klaus Richter (l.) und die Leiterin des Kreisgesundheitsamtes, Dr. Anne-Katrin Voigt (r.), im angeregten Pausengespräch beim Psychiatrietag 2008 im Kurhaus Bad Liebenwerda.

ist kein Problem für die körperliche und seelische Gesundheit des Menschen, wenn in Maßen konsumiert wird. Die Dosis macht bekanntlich das Gift. Und die Folgen einer Sucht können dramatisch sein“, sagte der Landrat.

Fest steht: Wir haben auch im Landkreis Elbe-Elster mit allen drei Alltags-süchten zu tun. Das wurde in den Fachvorträgen von Ärzten, Psycho- und Suchttherapeuten sowie Sozialarbeitern deutlich. Alkohol ist neben der Zigarette das am weitesten verbreitete Suchtmittel. Mehr als 300.000 Menschen sind in Brandenburg alkoholgefährdet oder abhängig. Nach jüngsten Umfragen ist der Anteil junger Menschen,

die zum riskanten Genuss neigen, von zehn auf 13 Prozent gestiegen. So genannte „Flastrate-Partys“ und das „Koma-saufen“ stehen als Beispiele für eine „neue Trinkkultur“. Das so genannte „pathologische Glücksspiel“ ist heute als Krankheit anerkannt. 160.000 bis 180.000 Menschen in Deutschland gelten als spielsüchtig, das heißt, sie verlieren ihre Selbstkontrolle beim Roulette, Poker, Lotto, Wetten oder im Internet. Das führt nicht selten zu hoher Verschuldung und zerstört die Lebensperspektive. Auch für die Angehörigen bedeutet das erhebliche seelische, familiäre und wirtschaftliche Belastungen. Computer und Internet gehören heute für

sehr viele Menschen zum Alltag. Der Computer hat Anhänger in allen Altersschichten gefunden. Die heutige Kinder-generation wächst mit dem Computerspiel auf und sieht es als selbstverständlichen Teil der täglichen Beschäftigung an. Und genau da lauert die Gefahr der Sucht. Wer regelmäßig viele Stunden am Tag und oft auch in der Nacht mit Spielen verbringt, der ist oftmals auch bereit, soziale Kontakte, Schule und Beruf völlig zu vernachlässigen. Jugendliche tauchen ab in eine eigene Welt, sind für Familie und Freunde nicht mehr ansprechbar. Kinder und Jugendliche müssen ihre eigenen Realitätserfahrungen jenseits von Fernsehen und Computer machen können. Das können sie nicht, wenn Eltern die Geräte als Babysitter missbrauchen oder sich nicht kümmern. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Eltern die Spiele kaum kennen und nicht wissen, wie sie auf die Entwicklung ihres Kindes wirken. All diese Phänomene und Probleme kamen beim diesjährigen Psychiatrietag auf den Tisch. Dabei wurde auch über Beratungs- und Therapieangebote informiert, von denen es im Landkreis Elbe-Elster eine ganze Reihe gibt. Weitere Auskünfte erteilt der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises unter Telefon 03531 502-6454/ 502-6455. (tho)

Abschiedsbesuch

Christa Schliebe bei Landrat Richter

Nach 16 Jahren im Amt wird die langjährige Amtsdirektorin des Amtes Schradenland, Christa Schliebe, zum 10. Dezember 2008 in den Ruhestand gehen. Nachdem sie sich bereits zuvor in den Vertretungen der Gemeinden verabschiedet hatte, stattete sie am 10. November 2008 Landrat Klaus Richter einen Abschiedsbesuch ab. Viele gemeinsame Arbeitsjahre in guten und schwierigen Zeiten liegen hinter beiden, sodass es während des Besuchs einige Themen gab, an die

man sich erinnerte. Christa Schliebe macht im Dezember den Stuhl frei für ihren Nachfolger Tilo Richter. Den hält sie für einen guten Mann, der großes Interesse zeigt und bodenständig ist. Zukünftig wird sie auch weiterhin nach ihrem Lebensmotto handeln, was zu Ende ist, ist zu Ende.

So kommt eine Kandidatur in kreisliche oder Kommunalparlamente für sie nicht infrage. Auf sie warten andere, rein persönliche Aufgaben.

(hf)



Kreisausschuss wählte Christian Jaschinski

CDU-Politiker ist stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses

Auf der konstituierenden Sitzung des Kreisausschusses, nach der Kreistagswahl im September 2008, haben die Mitglieder des Ausschusses den stellvertretenden Vorsitzenden am 17. November 2008 bestimmt. Mehrheitlich wählten sie den CDU-Abgeordneten Christian Jaschinski. Zuvor hatte der Kreistag am 27. Oktober 2008 Landrat Klaus Richter den Vorsitz im Kreisausschuss übertragen. Der Kreisausschuss nimmt eine zentrale Stellung zwischen Kreistag und Kreisverwaltung ein. Die Hauptaufgabe des Kreisausschusses besteht in der vorherigen Beratung von Angelegenheiten, die dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. (tho)



Kreistagsvorsitzender Andreas Holfeld (l.) gratuliert Christian Jaschinski (r.) zur Wahl als stellvertretender Vorsitzender des Kreisausschusses.

Jugend/Familie/Sport

Jugend informiert

Keine Langeweile in den Oktoberferien

Am 20. Oktober 2008 trafen sich alle Freunde des „Bauernhofes“, um einen Tagesablauf auf diesem kennen zu lernen. Hier erlebten wir, welche Arbeiten und Bewegungen ein Bauer tagtäglich auf dem Hof und dem Feld zu leisten hat. Ein virtueller Rundgang auf dem Bauernhof brachte den Kindern viel Spaß und jeder konnte seiner Fantasie freien Lauf lassen, ob es nun beim Traktorfahren, beim Ernten oder Schafescheren war. Bei diesen schwierigen Aufgaben half uns Frau Peggy Ludwig. Auch ein Bauer muss sich nach einem anstrengenden Tag entspannen. Wie man seinen Körper und Geist aufrischt und wieder Kräfte sammelt, zeigte uns Frau Terasa mit den verschiedensten Yogaübungen. Natürlich gibt es auf einem Bauernhof auch Pferde, zu verschiedenen Übungen rund um dieses Thema lud Frau Kornelia Hahn ein, den Teilnehmern bereitete es große Freude. Wer braucht nicht einmal Urlaub nach langer schwerer Arbeit - natürlich alle. So



Der Hundesportverein sorgte für viel Spaß auf dem Bauernhof.

führen die Teilnehmer mit Frau Strehle von der Physiotherapie Marx in den Urlaub, lernten dabei auch das richtige Eincremen und Verhalten bei starker Sonneneinstrahlung. Durch viele spritzige und lustige Übungen dank aller Workshopleiter war es ein gelungener Tag. Natürlich gab es auf dem

Bauernhof ein gesundes Essen und bei dem schönen Wetter gleich an der frischen Luft, zum Nachtisch noch etwas Leckeres, gesponsert von Campina. Wir sagen Danke. Ein Dankeschön gilt auch der DAK Herzberg, insbesondere Herrn Schäfer, für die tolle Unterstützung. Unsere Mitglieder des

Hundesportvereines überraschten alle „Bauern“ mit einer Vorführung ihrer Hunde, so erfuhren wir auch viel Wissenswertes über die artgerechte Hundehaltung. Jugendkoordinatorin der Stadt Mühlberg, Tina Fabian und Jugendkoordinatorin der Stadt Falkenberg, Silvia Jahnke

Bildung/Kultur

Streitschlichter an der Oberschule Falkenberg/Elster eingesetzt

Freiwillige Schüler unterzogen sich der Ausbildung

Wir, 12 freiwillige Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen wurden in den letzten Wochen von Frau Albrecht und Frau Woßmann zu Streitschlichtern ausgebildet. Dabei erlernten wir die theoretischen Grundlagen der Mediation, die fünf Phasen eines jeden Mediationsgespräches und übten jede Phase auch schon in einem Rollenspiel und anderen Übungen.

Wir haben erfahren, dass Konflikte normal sind und dass es wichtig ist zu lernen wie man richtig damit umgeht und wir haben gelernt Gefühle und Verhaltensweisen in Streitsituationen bewusst wahrzunehmen. Denn nur dann können wir neutral bleiben, die Vertraulichkeit wahren und unvoreingenommen sein. Es ist wichtig eigenes und fremdes Verhalten zu beobachten, was und wie jemand etwas sagt. Ein Streitschlichter muss genau zuhören und Aussagen zusammenfas-



Unsere Schülergruppe bei verschiedenen Übungen in der Ausbildung.

sen können. Als Lösungshelfer soll er die Streitenden zu Kompromissen führen, ohne sich selbst für die Lösung verantwortlich zu fühlen und sich in den Streit verwickeln zu lassen. Die Tage der Ausbildung waren sehr lehrreich, aber auch sehr

anstrengend, da unser tägliches Arbeitspensum über dem eines normalen Schultages lag. Unseren Ausbildern gelang es mit verschiedenen Aktivitäten wie Energizern, Wahrnehmungsübungen und Partner- und Gruppenspielen auch den

Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen. Gleich nach der Grundausbildung kam für uns die Stunde der Wahrheit. Wir schrieben einen umfangreichen Abschlusstest über die theoretischen Inhalte. Die Streitschlichter Juliane Ziehlke und Jasmin Dehnert aus der 7a wurden sofort aktiv, als sie einen Streit in der Schule beobachteten. Hierbei ging es um die Verbreitung von Gerüchten. Daraufhin wurde der Vorschlag gemacht, den Fall mit den Streitschlichtern zu lösen. Sie kamen auf eine für alle befriedigende Lösung. Und das ist auch das Wichtigste bei der Mediation, dass beide Parteien zufrieden mit der Lösung sind, denn es gibt in der Streitschlichtung keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Dieses Projekt wird über die Initiative Oberschule gefördert.

Frances-Jane Fichte und Jasmin Schulz, Streitschlichter an der OS Falkenberg/E.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 11. Dezember 2008. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der 2. Dezember 2008, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Fax: 03535 46-2514

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Praxislernen - Eine tolle Sache

Projektwoche in der Schülerakademie „Louise“

In der Woche vom 3. bis 7. November 2008 führten wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Oberschule Falkenberg das Projekt „Praxislernen“ in der Schülerakademie „Louise“ in Domsdorf durch. Um einen vielschichtigen Einblick in praktische Tätigkeiten zu gewinnen, wurde die Klasse je nach Interesse der Schüler in 7 unterschiedliche Gruppen eingeteilt. So machten wir uns mit den Grundlagen der Holzbearbeitung, der Elektrotechnik, der Metallbearbeitung sowie der Schmiedearbeit bekannt und setzten uns mit der Umweltproblematik auseinander. Wir übten uns auch im kreativen Gestalten und lernten in der Küche schmackhafte



Jetzt aber vorsichtig! Ein Schüler bei der Schmiedearbeit.

Gerichte zuzubereiten. Als Ergebnis dieses Projektes entstanden gelungene Exponate, wie z. B. Traumfänger und Collagen mit

Naturmaterialien (kreatives Gestalten), eine Fahrradbeleuchtung (Elektrotechnik), eine Öllampe mit Binsendocht (Umweltla-

bor), eine Schatztruhe (Holzbearbeitung), ein Schlüsselschild (Metallbearbeitung) sowie Nagel- und Hammerteile (Schmiede). Neben der praktischen Tätigkeit notierten wir die entsprechenden Arbeitsschritte zur Herstellung des Exponats, um im Rahmen des WAT-Unterrichts das Projekt erfolgreich auswerten zu können. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die fachliche Anleitung und freundliche Betreuung bei Frau Rotter, Herrn Hennig, Herrn Breternitz, Frau Twers, Herrn Pauliuk, Herrn Hirschnitz, Herrn Redlich und Herrn Ruh.

Juliane Ziehlke und Felix Scholz, die Klassensprecher der 7a

Einladung in Vorbereitung auf das Jubiläum

„60 Jahre Abitur in Herzberg“

Im Jahre 1949 legten acht Schülerinnen und Schüler an der Oberschule (im Aufbau) Herzberg ihr Abitur ab. Seitdem besuchen weit über 3.000 Schülerinnen und Schüler die Oberschule bzw. das Gymnasium in Herzberg und schlossen den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erfolgreich ab. Diese Erfolgsgeschichte ist der Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg Anlass, das 60-jährige Abiturjubiläum in würdiger Form zu begehen. In Vorbereitung darauf lädt die Schulleitung ehemalige Schüler und Lehrer, Freunde und Förderer des Gymnasiums zu einer gemeinsamen Beratung ein. Diese findet am Mittwoch, dem 3. Dezember 2008 um 19:00 Uhr in der Aula, Rosa-Luxemburg-Straße 35, statt. Gemeinsam soll ein erster Gedankenaustausch über die Vorbereitung und Durchführung dieses für uns alle bedeutenden schulischen Ereignisses geführt werden. Wir würden uns über eine zahlreiche Beteiligung sehr freuen.

Manfred Fischer,

Schulleiter Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Pflanzenschutzseminar der Kreisvolkshochschule

27 Unterrichtsstunden führen zum „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ mit Zertifizierung

Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich, führt vom 8. bis 10. Dezember 2008 ein Pflanzenschutzseminar „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“ mit Zertifizierung in Finsterwalde durch. Der Kurs umfasst 27 Unterrichtsstunden und wird vom Pflanzenschutzdienst Frankfurt/Oder gehalten.

Der Kurs endet am 17. Dezember 2008 mit einer Sachkundeprüfung und Zertifikatausgabe. Der Sachkundenachweis ist für alle pflichtig, die Pflanzenschutzmittel einsetzen, mit diesen umgehen oder die Pflanzenschutzmittel vertreiben. Das gilt auch für Verkaufsstellen die Kleinverbrauchsmengen an die Bevölkerung abgeben.

Kurzentschlossene melden sich bitte bis zum 1. Dezember 2008 per E-Mail unter rba@lkee.de, per Telefon 03535 46-5305/ 46-5300, per Fax 03535 46-5307 oder schriftlich bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, RBA Süd, z. Hd. Herrn Sonntag, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg. Nähere Informationen erhalten Interessenten mit

der Einladung. Die Kosten für das Pflanzenschutzseminar belaufen sich auf ca. 60 bis 80 Euro (abhängig von der Teilnehmerzahl). Der gleiche Kurs wird frühestens Ende 2009 erneut angeboten.

Alfons Sonntag, Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, RBA Süd

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Kulturkalender

Donnerstag

**27. November
2008**

■ **Vorträge**

14 Uhr, Schlieben, Schafstall des Drandorfhofes, Vortrag der Seniorenakademie

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Vortrag über den 30-jährigen Krieg im Raum Mühlberg mit den beiden Referenten Herrn Günther und Herrn Adler

■ **Konzerte**

19 Uhr, Saathain, Gasthaus „Zur Linde“, „Offenen Bühne“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder

Freitag

**28. November
2008**

Graun“

■ **Vorträge**

19 - 22 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dia-Show „Welten-Radler“ - 99.000 km mit dem Fahrrad

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „raum Kunst“ - Galeriegespräch zur aktuellen Sonderausstellung mit Arbeiten von Ararat Haydeyan aus Elsterwerda

■ **Disco und Tanz**

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

Samstag

**29. November
2008**

■ **Vorträge**

11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich.

Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341 94005.

■ **Konzerte**

15 Uhr, Uebigau, Kirche, Adventkonzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Weihnachtliches Konzert Pyramidenanschub

17 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Von Glockenklang und Tannenduft“ - Adventkonzert der „Erbschleicher“

18:30 Uhr, Polzen, Adventsingen

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „GANS ohne TANNENBAUM - why, why, whynachten?“ -

Advent- und Weihnachtsprogramm von und mit Scarlett O'. Konzertvergnügen rund ums Fest mit bekannten und eigens geschriebenen Weihnachtsliedern, Liedern aus Deutschland und verschiedenen anderen Ländern. Lieder in neuen, für die beiden Musiker Scarlett O' und Jürgen Ehle typischen Bearbeitungen und aus ungewöhnlichen Blickwinkeln. Gerahmt von - in des Wortes wahrstem Sinne - wundervollen Weihnachtsgeschichten, von Kästner über Somerset Maugham und Mensching bis zu unbekanntem Autoren, ist es ein musikalisch-literarisch-humorvolles Programm, das allen Gefühlen Raum lässt, aber ganz bestimmt nicht in „Musikanten-Scheunen-Rührseligkeit“ verfällt. Dafür steht eine ungewöhnliche Stimme begleitet von einem hervorragenden Gitarristen.

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Mühlberg, Katholische Kirche, Advent bei uns zu Haus

18 Uhr, Sonnewalde, Kutschkammer & Innenhof des Vorderschlusses, „Weihnachten in aller Welt“ - Vortrag von Herrn Steiniger, danach Einstimmung auf den Weihnachtsmarkt mit einer Après-Ski-Party in der Heißen Hütte

■ **Disco und Tanz**

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

ab 19 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Winterparty

Sonntag

**30. November
2008**

■ **Sonstiges**

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Musikalkulinarischer Adventsmarkt mit Weihnachtskrippe im Pferdestall, Handarbeiten, Floristik, Leckereien uvm. sowie Konzert (ab 14:30 Uhr in der Kirche) und danach leckerem Stollen und Plätzchen

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Der Weihnachtsvagabund“ - Weihnachtsrevue der Falkenberger Tanzmäuse

■ **Konzerte**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Märchen und Musik unterm Sternenhimmel“ - Claudia Fahrenberger erzählt bekannte und weniger bekannte Märchen und den musikalischen Teil gestalten Geraldine Franke und Uli Zech. Zwischen den beiden Blöcken wird kurz der aktuelle Sternenhimmel mit dem Planetariumsprojektor gezeigt und erläutert.

14 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Schloss, „Weihnachtliche Musik“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

14:30 Uhr, Kleinrössen, Kirche, Weihnachtskonzert des Gemischten Chores „pro musica“ aus Herzberg

15:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Weihnachten in Frieden“ - Weihnachtskonzert mit Aurora Lacasa und ihrer Tochter in Begleitung von Thomas Natschinski und einer internationalen Band

16 Uhr, Uebigau, ev. Kirche oder Museumsscheune, Weihnachtliches Konzert mit dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V.

16:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Junger Schwung in der Weihnachts-

zeit“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

17 Uhr, Lichterfeld, Förderbrücke F60, Werkstattwagen, „Die Moskauer Bajan-Virtuosen mit neuem Programm! - Das besondere Konzert am 1. Advent mit Prof. Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow. Musikalische Finesse, einzigartige Klangvielfalt, Temperament und Melancholie machen die Auftritte der beiden Moskauer zu unvergesslichen Erlebnissen. Das abwechslungsreiche neue Konzertprogramm beinhaltet klassische Stücke aus ganz Europa in eindrucksvollen Bajan-Arrangements und Werke der großen russischen Komponisten. Die Gäste erwartet ein außergewöhnlicher Hörgenuss und ein tiefer Blick in die „russische Seele“.

17 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche St. Marien, Festkonzert zum 1. Advent mit regionaler musikalischer Beteiligung von Sängern und Instrumentalisten unter Leitung von Kirchenmusikerin Sabine Huber

17 Uhr, Schlieben, Stadtkirche St. Martin, Festliches Weihnachtskonzert - Es singt der „Königgrätzer Kinderchor“

19 Uhr, Gröden, Kirche, Adventskonzert des Frauenchores Gröden

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Erkundung der Venus mit Teleskopen und Raumsonden“ - Am 01.12.2008 in der Zeit von 17:05 bis 18.30 Uhr wird die Venus durch den Mond verdeckt. Dieses seltene Schauspiel ist mit dem bloßen Auge, mit Fernglas oder Fernrohr zu beobachten. Im Vortrag wird das Himmelereignis schon vorab in einer Planetariumsveranstaltung gezeigt.

Montag

**1. Dezember
2008**

■ **Sonstiges**

16:30 Uhr, Herzberg, Sternwarte im Wasserturm, „Beobachtung der Venusbedeckung durch den Mond“ - Beobachtet werden auch der Mond die Venus sowie der Planet Jupiter mit seinen Monden. (Vorankmeldungen sind erwünscht! Tel.: 03535 70057)

17:45 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Klang des Herzens“

Donnerstag

4. Dezember 2008

■ Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „777 Jahre Bad Liebenwerda - 55 Jahre Kreismuseum Bad Liebenwerda“ - Museumsabend mit einem Rückblick auf das Jahr 2008, Vortrag von Ralf Uschner (Kraupa)

Freitag

5. Dezember 2008

■ Konzerte

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Vorweihnachtlicher Nachmittag mit dem Männerchor Herzberg und den Kremitz-Musikanten

■ Vorträge

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Neues Ladark“ - Dia-Vortrag mit Herrn Perski

■ Sonstiges

18 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, Advent bei uns zuhause
19:30 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof Reichel, „Auch Zwerge werfen lange Schatten“ - Kabarett mit Lachgarantie aus Dresden mit „Die Kaktusblüte“ (Infos unter Tel.: 035341 10254)

■ Disco und Tanz

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

Samstag

6. Dezember 2008

■ Kinder

10 Uhr, Herzberg, Uferstr. 6, Saal, „Troll Zoffelholms Abenteuer“ - Weihnachtsveranstaltung für Kinder mit Henrik Rosenquist Andersen (Berlin)
15 Uhr, Mühlberg, Kinder-nachmittag im Diakonat

■ Konzerte

15 Uhr, Finsterwalde, Aula der Oberschule, Saarlandstraße 14, „Unsere Jüngsten im Nikolausfieber“ - Weihnachtskonzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

15 Uhr, Schönborn, Gaststätte „Drei Linden“, Weihnachtskonzert des Frauenchores Schönborn

16 Uhr, Herzberg, Fachwerkkirche Alt Herzberg, Weihnachtskonzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16 Uhr, Lebusa, Adventskonzert des Männergesangsvereins Schlieben

16:30 Uhr, Finsterwalde, Aula der Oberschule, Saarlandstraße 14, „Unsere Jüngsten im Nikolausfieber“ - Weihnachtskonzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, Festliches Adventskonzert mit Gunther Emmerlich, Jeanne-Pascale Schulze (Sopran), Kurt Sandau (Trompete), Klaus Schulze (Orgel und Klavier), Sabine Herzog (Violoncello) und der Kantorei Bad Liebenwerda

■ Sonstiges

16 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Nikolausfahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Crinitz und zurück (nur über Kartenvorverkauf, Infos: 03531 63245)

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Der Weihnachtstvagabund“ - Weihnachtsrevue der Falkenberger Tanzmäuse

Elsterwerda, Innenstadt, Märchenhafter Einkaufsabend

■ Disco und Tanz

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

■ Wandern und Radtouren

Eichholz, „Von Eichholz aus kreuz und quer durch die Drörsiger Heide“ - Winterliche Wanderung (je nach Wetterlage 10 oder 18 km) unter Leitung von Gästeführer Gerd Laeser (Treffpunkt und Beginn unter Tel.: 03542 3792).

Sonntag

7. Dezember 2008

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Führung zum „Alten Torfstich“ - Wanderung (ca. 5 km) durch Feld- und Wiesenareale mit floristischen und faunistischen Erläuterungen und unter fachlicher Anlei-

tung (mit Besichtigung einer Biberburg).

■ Sonstiges

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Weihnachtsprogramm im Haus des Gastes

15 Uhr, Mühlberg, Bahnhof, Saal, Weihnachtsflohmarkt (Anmeldung/Service Tel.: 0173 6446418)

16 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Nikolausfahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Crinitz und zurück (nur über Kartenvorverkauf, Infos: 03531 63245)

19 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Feuerzangenbowle

■ Konzerte

14:30 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Weihnachtskonzert mit dem Schliebener Frauenchor, dem Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V. & Gastchören

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtskonzert des Jugendblasorchesters Falkenberg/E. e. V.

16 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, Weihnachtliche Weisen der Posaunenchor des Alt-Kreises Finsterwalde

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Adventssingen“ - Benefizkonzert für die Stadtkirche mit den Chören der Stadt Herzberg

16 Uhr, Werchau, Kirche, Weihnachtsingen des Frankenhainer Frauenchores

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Advents- & Weihnachtslieder der Kantorei zum Gottesdienst im Rahmen des Weihnachtsmarktes

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnwalder Str. 13, „Marble Cake“ - Konzert zum 2. Advent mit der „Lehrer Kapelle“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ Puppentheater und Marionettenspiele

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Frau Holle“ - Ein Marionettenspiel für große und kleine Leute nach dem Märchen der Gebrüder Grimm mit der „Hartenfelder Marionettenbühne“ von Harry und Martina Hänel aus Graditz (bei Torgau)

16 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Der kleine Muck“ - Puppenspiel des Dresdner Figurentheaters Jörg Brettschneider nach dem Märchen von Wilhelm Hauff

■ Vorträge

16 Uhr, Kirchhain, Katholische Kirche, „100 Jahre Katholische Kirche“ - Vortrag von Mathias Homagk zum 100-jährigen Kirchweihjubiläum der Gemeinde St. Bonifatius und St. Elisabeth Doberlug-Kirchhain

Montag

8. Dezember 2008

■ Sonstiges

17:45 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Crosby Stills Nash & Young“

Dienstag

9. Dezember 2008

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof Reichel, „Die Hengstmannbrüder“ - Unser (fast) Haus Kabarett aus Magdeburg (Infos unter Tel.: 035341 10254)

Mittwoch

10. Dezember 2008

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

14:30 Uhr, Doberlug, Stadthaus, Poststraße 6a, „Weihnachtszeit - schönste Zeit“ - Weihnachtslesung bei einer Tasse Kaffee mit Gelegenheit zum Kauf von preisgünstigen Geschenkartikeln.

Donnerstag

11. Dezember 2008

■ Regionale Märkte

14 - 18 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Weihnachts-Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ Konzerte

19 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, Weihnachtsingen mit Chören der Region (Info-Tel: 035323 223)

Freitag

12. Dezember 2008

■ Disco und Tanz

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, „Zauberhafte Weihnacht“

19:30 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof Reichel, „Weltkritik“ - Kabarett „Der Knaller“ aus Leipzig (Infos unter Tel.: 035341 10254)

Samstag

**13. Dezember
2008**

■ Konzerte

14 Uhr, Herzberg, Oberschule, „Weihnachtsreigen“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, Weihnachtskonzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16 Uhr, Friedersdorf (bei Rückerdorf), Ev. Kirche, Weihnachtskonzert

■ Sonstiges

18 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, Advent bei uns zuhause

20 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, „Wir sitzen alle im selben Boot“ - Kabarettabend mit dem „Spötter-Trio“ (Info-Tel.: 035323 386)

■ Disco und Tanz

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

Sonntag

**14. Dezember
2008**

■ Wandern und Radtouren

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Nordstraße 5, Geführte Wanderung entlang der „Glück-Auf-Strecke“ - Döllingen-Kahla-Plessa (wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich, Infos unter 03533 519235)

■ Kinder

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Als der Mond zum Schneider kam“ - Kinder- und Familienprogramm (Kids 2. bis 5. Klasse). Der Inhalt dieser wunderschönen bebilderten Geschichte reicht von der Erklärung des Phasenwechsels, der bisherigen Erforschung des Mondes bis zur Erläuterung der Verhältnisse auf der Mondoberfläche.

■ Konzerte

17 Uhr, Finsterwalde, Ev. St. Trinitatis-Kirche, Weihnachts-

konzert mit traditionellen Weihnachtsliedern, einer kleinen Kantate sowie festlicher Bläsermusik. Motettenchor und Posaunenchor Finsterwalde musizieren mit Sängern der Kantorei Kirchhain und dem Posaunenchor Kirchhain-Frankena sowie anderen Instrumentalisten

16:30 Uhr, Malitschkendorf, Weihnachtssingen

17 Uhr, Uebigau, Kirche, „Adventsmusik bei Kerzenschein“-Konzert mit der Kantorei Uebigau/Falkenberg, der Kinderkantorei Uebigau, dem Uebigauer Posaunenchor und der Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau

17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, „Weihnachtslieder im Kerzenschein“ - Konzert mit der Kantorei Mühlberg, dem Kinderchor und dem Posaunenchor sowie dem Chor der katholischen Kirchengemeinde, dem Männerchor und der Solistin Doreen Hoffrichter

18 Uhr, Falkenberg, Ev. Kirche, „Weihnachtsoratorium“ für Chor, Solisten und Orchester von Johann Sebastian Bach mit der verstärkten Kantorei St. Marien Herzberg, Musikkursen des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums und der Philharmonie Zielona Góra, Einstudierung: Daniela Uhlig und Christian Timm, Leitung: Christian Timm

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, IC Falkenberg - Das intime Solo-konzert

Prösen, Adventssingen der Pröserer Chöre

Freitag

**19. Dezember
2008**

■ Sonstiges

9:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Der Weihnachtswagabund“ - Weihnachtsrevue der Falkenberger Tanzmäuse

Konzerte

19 Uhr, Drasdo, Kirche, Drasdoer Adventsmusik im Kerzenschein mit Chorsänger aus Wittenberg

19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, „Weihnachtlicher Schwung“ - Adventkonzert mit dem Jugendblasorchester Finsterwalde der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

19 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Armenische Träume“ - Begegnung von Literatur, Kunst, Musik & Kulinarischem. Mitwirkende: Sewan Latchinian (Inten-

dant der „Neuen Bühne“ Senftenberg), Dem Trio der Staatskapelle Dresden (Kathrin Philipp - Klavier, Henry Philipp - Klarinette, Jörg Kettmann - Violine/Klavier) sowie Ararat Haydeyan (Künstler/Architekt)

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Das Adventsfest der Operette“

■ Disco und Tanz

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

■ Theater

20 Uhr, Finsterwalde, Schloss, „Der zerbrochene Krug“ - Gastspiel der „Neuen Bühne“ Senftenberg

Samstag

**20. Dezember
2008**

■ Wandern und Radtouren

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

■ Konzerte

18 Uhr, Lichterfeld, Förderbrücke F60, „F60-Turmbblasen“ - Die traditionelle Veranstaltung zum Jahresende. Beschaulicher Abend mit Lagerfeuern, Glühwein, Weihnachtsmann für Kinder und Musik aus 60 m Höhe.

18 Uhr, Massen, „Singen unterm Weihnachtsbaum“

19 Uhr, Finsterwalde, Ev. St. Trinitatis-Kirche, „O du fröhliche“ - Weihnachtskonzert des Ausnahmeblechbläserquintetts „Harmonic Brass“ mit deutschen und internationalen Weihnachtsliedern, Auszügen aus dem Weihnachtsoratorium und dem Messias sowie Weihnachtsklassikern.

■ Sonstiges

18 Uhr, Mühlberg, Kath. Kirche, Advent bei uns zuhause

Disco und Tanz

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Weihnachten feiern“ - Schlager, Rock, Pop & Stimmung mit der „Da Capo Disco“

20 Uhr, Mühlberg, Bahnhof, Saal, Kleine Weihnachtsparty - Wir freuen uns auf viele Weihnachtsfrauen, Weihnachtsmänner, Engel und Rentiere...

Sonntag

**21. Dezember
2008**

■ Kinder

10:30 Uhr, Herzberg, Planeta-

rium, Lugstr. 3, „Die drei Weihnachtssternchen“ - Kinder- und Familienprogramm

14 - 16 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, „Wir warten auf den Weihnachtsmann“ - mit Ponny-Reiten, kleinen Überraschungen und Geschenke-Weihnachtstanne

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Das vergessene Schneegestöber“ - Eine schneeschaerlich-musikalische Weihnachtsgeschichte mit Locci und Katinka aus Potsdam-Babelsberg

■ Konzerte

15:30 Uhr, Schönborn, Kirche, Konzert des Männerchores „Harmonie“

16 Uhr, Finsterwalde, Ev. St. Trinitatis-Kirche, Weihnachtskonzert mit dem Männerchor „Einigkeit“ und Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Einzel & Gemeinsam - Tour“ - LIFT und MTS 70 Jahre Jubiläumskonzert (2 x 35 Jahre - welch ein Anlass)

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Sternenhimmel zur Weihnachtszeit“ - Mit dem Planetariumsprojektor werden Sie an den wunderschönen Winterhimmel entführt. Natürlich wird auch der aktuelle Sternenhimmel erläutert.

■ Wandern und Radtouren
Plessa, Lichterwanderung im Advent um Plessa (Infos/Anmeldung unter 03533 519235)

Mittwoch

**24. Dezember
2008**

■ Vorträge

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ - Der Stern der Magier oder schlicht Weihnachtsstern wird die vermeintliche Himmelserscheinung auch noch genannt, die den drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zur Geburtsstätte von Jesus wies - niedergeschrieben im Neuen Testament und wichtiger Bestandteil der Weihnachtsgeschichte.

■ Sonstiges

17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Christvesper mit Kantorei
18:30 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, Christmette

■ **Konzerte**

22 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Musik im Kerzenschein

Zeischa, Dorfplatz, Blasmusik am Heiligabend

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtstanz mit DJ Schmiddi

Donnerstag

25. Dezember 2008

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Polzen, Gasthaus, Weihnachtstanz

Freitag

26. Dezember 2008

■ **Kinder**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ - Die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten (Kinder ab 5 Jahren)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die weihnachtlichen Sterne über Herzberg“ - Mit dem Planetariumsprojektor werden Sie an den wunderschönen Wintersternenhimmel entführt.

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „TEMP“ - Rock-Evergreens der 60er-, 70er- und 80er- Jahre zur Weihnachtszeit

20:30 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, Weihnachtstanz

Samstag

27. Dezember 2008

■ **Konzerte**

16 Uhr, Kirchhain, Katholische Kirche, Feierliches Hochamt zum Weihetag mit Bischof Dr. Konrad Zdarsa zum 100-jährigen Kirchweihjubiläum der Gemeinde St. Bonifatius und St. Elisabeth Doberlug-Kirchhain mit weiteren Gästen und musikalischer Umrahmung vom kath. Kirchenchor Finsterwalde

■ **Wandern und Radtouren**
Rückersdorf, Gaststätte „Cäp't'n Hook“, „Wider das Völlegefühl“ - Wanderung (ca. 14 km, 4 Std.) im Gebiet zwischen Kiessee, Täubertsmühle und Oppelhainer Pechhütte unter

Leitung von Gästeführer Gerd Laeser (Treffpunkt und Beginn unter Tel.: 03542 3792).

Sonntag

28. Dezember 2008

■ **Konzerte**

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Weihnachtliche Klänge mit Instrumenten, Orgel, Vokalmusik, Meditation und Lesungen des Musizierkreises „Laudate“ Friedersdorf unter Leitung von Helfried Brauer

Dienstag

30. Dezember 2008

■ **Wandern und Radtouren**

13:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikkettfabrik „LOUISE“, Erkundungstour zum Jahresausklang entlang der Kohlebahntrasse (ca. 4 km) mit Glühwein am Aussichtsturm.

Mittwoch

31. Dezember 2008

■ **Disco und Tanz**

ab 19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurhaus, Silvesterparty mit Studio 74

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, „Die alternative Silvesterfeier“

ab 19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Silvester-Party mit Live-Musik von „The Hornets“, Discomucke mit der „Da-Capo-Disco“ sowie großem Zeltbuffet

ab 20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Silvesterparty mit DJ Schmiddi

Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Große Silvesterparty beim Rosenwirt (Infos unter Tel.: 035341/94829)

Gröden, Gaststätte „Zum Hirsch“, Silvesterparty

Weihnachtliches■ **1. - 24. Dezember 2008**

Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, „Frau Holle erzählt jeden Tag ein Märchen!“ - Was wäre die Vorweihnachtszeit in Uebigau ohne Adventskalender? Jedes Fenster der Stadtbibliothek schmückt eine goldene Zahl und jeden Tag öffnet Frau Holle eines und gibt den

Blick auf ein Weihnachts- oder Märchenmotiv frei. Dieses Ritual wird vom 1. bis zum 23. Dezember 2008 täglich zu den Öffnungszeiten vollzogen. Frau Holle entführt alle Interessenten in die Welt der Märchen, Sagen und Geschichten, wobei das Publikum der Erzählerin lauschen kann. Das Öffnen des 24. Fensters (der Eingangstür), ist mit einer Überraschung verbunden. Frau Holle erzählt den Inhalt eines Märchens, das anschließend im Adventskalender zu sehen ist. Wer den Titel des Märchens herausfindet, wird dafür mit einem kleinen Geschenk belohnt. So wird auch die Tradition des Märchenerzählens neu belebt (Kindergärten/Hort können individuelle Zeiten vereinbaren).

Weihnachtsmärkte■ **29. November 2008**

ab 13 Uhr, Friedersdorf (bei Rückersdorf), Weihnachtsmarkt
ab 13 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Weihnachtsmarkt und Winterparty (ab 19 Uhr)

ab 17 Uhr, Naundorf, Weihnachtsmarkt

Hennersdorf, Weihnachtsmarkt

Größszen, Weihnachtsmarkt

■ **29. + 30. November 2008**
Schlieben, Traditioneller Weihnachtsmarkt

jeweils ab 15 Uhr, Uebigau, Marktplatz, Weihnachtsmarkt mit Stollenanschnitt (Sa., 15 Uhr), „Frau Holle“ aufgeführt von der Kita „Eichhörnchen“ Uebigau (Sa. 15 Uhr, Scheune), Basteln für Kinder (Sa. 15 - 18 Uhr, Sparkasse), Adventskonzert der Kreismusikschule (Sa. 15 Uhr, Kirche), Besuch des Weihnachtsmannes (Sa. 16 Uhr), Weihnachtskonzert des Frauenchores Uebigau (Sa. 16 Uhr, Museumsscheune), Historische Ratssitzung (Sa. 17 Uhr), Weihnachtliches Konzert (Sa. 18 Uhr, Kirche), Turmblasen vom Kirchturm mit dem Posaunenchor (Sa. 19 Uhr), Original Falkenberger Blasmusikanten (Sa. ab 19:15 Uhr) und musikalischer Ausklang und der Nachwächter ruft die Nachtruhe aus (Sa. 23 Uhr), Eröffnung durch den Posaunenchor (So. 15 Uhr), Besuch des Weihnachtsmannes (So. 15:30 Uhr), Weihnachtliches Konzert (So. 16 Uhr, Kirche), Plätzchenbacken in der Museumsscheune und Mär-

chenstunde (So. 15 - 17 Uhr), Historische Ratssitzung (Sa. 17 Uhr) und musikalischer Ausklang (So. 18 Uhr), an beiden Tagen Ausstellungen und Schaustellerpark

■ **30. November 2008**

ab 11 Uhr, Sonnewalde, Schlossareal, Weihnachtsmarkt mit Programm der Grundschule (Kirche), Weihnachtliches mit dem Posaunenchor und den Hit Quirlies (Schlosshof), Weihnachtsausstellung (Kutschenkammer), Märchenfee im Märchenwald für die Kinder, Tiergehege, weihnachtliches Angebot und Überraschungen

ab 13 Uhr, Hohenleipisch, Weihnachtsmarkt

Großthiemig, Weihnachtsmarkt

Grassau, Kleiner Adventsmarkt

■ **1. - 7. Dezember 2008**
Herzberg, Marktplatz, Weihnachtsmarkt

■ **5. - 7. Dezember 2008**
Doberlug, Schlossareal, Weihnachtsmarkt auf Schloss Doberlug

■ **6. Dezember 2008**
ab 12 Uhr, Tröbitz, entlang der Hauptstraße, Weihnachtsmarkt
ab 15 Uhr, Sallgast, Dorfplatz, Weihnachtsmarkt

Finsterwalde, Einkaufszentrum „Süd-Passage“, Nikolaus begrüßt alle Kinder

Lebusa, Mühle, Mühlenweihnacht

Plessa, Kraftwerk, Nordstraße 3, 5. Weihnachtsmarkt (Infos unter Tel.: 03533/60720)

Kölsa, Dorfplatz an der Eiche, Weihnachtsmarkt

■ **7. Dezember 2008**
9 - 16 Uhr, Finsterwalde, Berliner Straße, Niederlausitzer Weihnachtströdelmarkt

Kosilenzien, Weihnachtsmarkt

Gröden, Weihnachtsmarkt

■ **12. - 14. Dezember 2008**

Schönewalde (bei Herzberg), Weihnachtsmarkt

Finsterwalde, Marktplatz, Weihnachtsmarkt

■ **13. Dezember 2008**
Mühlberg, Weihnachtsmarkt

■ **13. + 14. Dezember 2008**
13 - 18 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtsmarkt

Elsterwerda, Innenstadt, Weihnachtsmarkt

■ **14. Dezember 2008**
Hennersdorf, 6. Weihnachtsmarkt der FFW Hennersdorf

■ **20. Dezember 2008**
Rehfeld, Weihnachtsmarkt

Stechau, Weihnachtsmarkt

■ **20. + 21. Dezember 2008**
Bad Liebenwerda, Weihnachtsmarkt in der Kurstadt

Feste

- **6. Dezember 2008**
Oelsig, 1. Oelsiger Glühweine-
meile
- **7. Dezember 2008**
14 Uhr, Hohenbucko, Lichter-
fest mit Weihnachtssingen in
der Kirche als Auftakt
- **14. Dezember 2008**
Hirschfeld, Weihnachtsevent

Ausstellungen und Messen

- **29. November 2008 bis**
1. Februar 2009
Finsterwalde, Kreismuseum,
„Roter Mantel - Rauschebart“ -
Weihnachtsausstellung. Nuss-
knacker und Räuchermännchen
in ihrer heute populären Form
sind die Produkte einer schlim-
men Wirtschaftskrise im Erzgebirge.
Als dort die Erzvorkommen
ausgebeutet waren, ver-
suchten viele frühere Bergleute
im 19. Jahrhundert mit dem
Schnitzen von Figuren und
Spielzeug ihre Familien zu
ernähren. Der Nussknacker mit
seinem Furcht erregenden
Gebiss kam oft als Obrigkeit
daher. König, Soldat, Gendarm
und Bergmann waren anfäng-
lich die am weitesten verbreit-
ten Gestalten. Zu dieser Zeit
fand der grimmige Herr auch

außerhalb der Weihnachtszeit
als Spielzeug Verwendung.
E.T.A. Hoffmann beschrieb die
dramatischen Folgen in seiner
Erzählung „Nussknacker und
Mausekönig“. Die Räucher-
männchen sind dagegen volks-
tümlicher angelegt. Sie stellen
ursprünglich Handwerker, Hau-
sierer, Förster, Rastelbinder
oder Bergleute dar. Mit einer
Räucherkerze versehen, brin-
gen sie auch heute noch wei-
hevollen Duft in jedes Haus. Die
im Kreismuseum Finsterwalde
präsentierte Sammlung ist dem
in der DDR bekannten Parodis-
ten und Stimmenimitator Gün-
ther Oguntke zu verdanken. Es
werden dazu Weihnachtsbäu-
me gezeigt, die von Grund-
schülern der Region mit selbst
gebasteltem Schmuck geputzt
wurden.

- **30. November 2008 bis**
11. Januar 2009
Bad Liebenwerda, Kreismu-
seum, „Wagners unterm Weih-
nachtsbaum“ - Die diesjährige
Weihnachtsausstellung des Krei-
smuseums Bad Liebenwerda wid-
met sich der Geschichte des
Weihnachtsbaumes. Er begann
sich mit der Reformation im 16.
Jahrhundert, in Verbindung mit
der neuen Sitte des Beschenkens
der Kinder, als protestantisches
Pendant zur katholischen Krippe
zu etablieren. Erst im 19. und 20.
Jahrhundert verschwand diese
einst strikte Trennung zwischen
beiden Konfessionen im Zuge der

Kommerzialisierung des Weih-
nachtsfestes - vielen Menschen
unserer Zeit ist sie bereits nicht
mehr bekannt. Eine Auswahl von
Krippen aus der Sammlung von
Pfarrer Berndt Engelmann (Grö-
den) ergänzt und illustriert in sinn-
voller wie auch faszinierender
Vielfalt die Weihnachtsausstellung
des Kreismuseums Bad Lieben-
werda. Zudem sehen Sie „Wag-
ners Baum. 45 Ansichten“ - 45
Jahre lang fotografierte Herr
Wagner aus Berlin-Schöneberg
sich und seine Frau, eine gebür-
tliche Erfurterin, am Abend des 24.
Dezember. Fast 45 Jahre lang die
gleiche Wohnung, der gleiche
Tisch, die gleiche Perspektive.
Nur der Weihnachtsbaum war
jedes Jahr anders geschmückt.
Die Bilder dokumentieren den
Wandel der Zeit zwischen 1900
und 1942. Wir begleiten die
Geschichte der Familie zwischen
dem ersten und zweiten Welt-
krieg, von der Elektrifizierung der
Haushalte, über die Jahre der
Weltwirtschaftskrise bis in die Zeit
der Kriegsnot. Eine Ausstellung
des Museums Charlottenburg-
Wilmsdorf, zu Gast im Krei-
smuseum Bad Liebenwerda.

- **bis 30. November 2008**
Werenzhain, Atelierhof, Haupt-
straße 76, Vierseithof und Gale-
rie, „Heimlicher Raum“ - Imagi-
nation, Inspiration Konzeption,
Spiel der Schönen Künste mit
ländlichen Häuslichkeiten mit
Künstlerinnen des Vereins und
Gästen

- **9. Dezember 2008 bis**
22. Februar 2009
Kirchhain, Weißgerbermu-
seum, „Doberlug-Kirchhain -
Ein Wintermärchen“ - Sonder-
ausstellung mit Fotografien aus
der Heimat
- **bis 4. Januar 2009**
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans
Nadler“, „raum Kunst“ - Sonder-
ausstellung mit Arbeiten von Ara-
rat Haydeyan aus Elsterwerda

Achtung

Um den Kulturkalender
übersichtlich zu gestalten ist
es erforderlich, folgende
Inhalte zu den Veranstaltun-
gen zu melden: Datum, Uhr-
zeit, Ort, Veranstaltungs-
stätte sowie Titel und kurze
Inhaltsbeschreibung, Ein-
trittspreise und Telefonnum-
mer für Infos.

Sollten diese Angaben bis
Redaktionsschluss nicht
vorliegen, wird der Termin
nicht im Kalender veröf-
fentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie
Ankündigung von Veran-
staltungen bitte 2 bis 3
Werktage vor Redaktions-
schluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

Hinweis

Der Weihnachtsbasar auf dem
Atelierhof in Werenzhain (geplant
für den 30. November 2008) kann
leider nicht stattfinden!

- Anzeige -



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der
Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind
an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung
gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz
sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von
57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzei-
genpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren
erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

IMPRESSUM

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Vereine/Verbände

VBIW - Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e. V.

Viele interessante Veranstaltungen auch für das Jahr 2009 geplant

So begann unsere Information im Mai diesen Jahres im Kreisanzeiger Elbe-Elster, mit der unser Verein sich näher vorstellte und Interessierten Hinweise lieferte, sich dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e. V. anzuschließen. Inzwischen sind einige Monate ins Land gegangen und wir haben die Möglichkeit aufzuzeigen, was sich in dieser Zeit ergab, welche Ergebnisse erreicht wurden und nicht zuletzt auch einen Blick in das kommende Jahr zu werfen. Acht Veranstaltungen wurden durch die Mitglieder aus Finsterwalde und Umgebung organisiert, wie:

- Besuch der Leipziger Messe,
- Vorträge/Diskussionen z. B. „Die kooperative Marktwirtschaft“,
- Vortrag/Diskussion über Entwicklung und Industriensiedlungen im Amt Kleine Elster,
- Besuch des Unternehmens Kjellberg GmbH,
- weitere Besichtigungen technisch interessanter Objekte, mit anschließenden Diskussionen,
- vereinsinterne Zusammenkünfte.

Tradition und technischer Fortschritt ist unsere Devise, der wir unsere Aktivitäten weitgehend unterordnen. Nicht zuletzt, haben wir Dank unseres Vereins viele Möglichkeiten solche Besuche und Diskussionen zu organisieren, die unter normalen Bedingungen nicht realisierbar wären. Nicht unerwähnt sollte das Angebot derartiger Veranstaltungen durch den Gesamtverein Brandenburgs bleiben. Hier schlagen sich mehr als 75 verschiedenartig gelagerte Veranstaltungen im Laufe eines Jahres zu Buche. Es ist unser Anliegen, auch im Jahr 2009 diese bisherige Arbeitsweise unbedingt fortzusetzen, unseren Mitgliedern viele interessante Möglichkeiten der Betätigung zu bieten und nicht zuletzt auch noch nicht in unserem Verein organisierte Mitmenschen für uns zu begeistern und zur Mitarbeit anzuregen. So finden sich auch in unserem Arbeitsprogramm für 2009 solche Themen, wie:

- Besuch der Leipziger Messe „Umwelt und Energie“,
- der Wankel Motor, Stand der Entwicklung und Einsatzmöglichkeiten,
- Bahn AG, Bahnbetriebswerk Cottbus,
- Vorträge/Diskussionen über allgemein interessierende Themen,
- Betriebsbesuche,
- Kontakt zur BTU und FH Senftenberg.

Dies ist der augenblickliche Stand, doch Ergänzungen werden mit Sicherheit hinzukommen. Wir sind sicher, dass es genug technisch Interessierte gibt, die einem solchen Angebot positiv gegenüber stehen und sich eine Mitarbeit vorstellen können. Der VBIW ist der größte Ingenieur-Verband im Land Brandenburg. Wir im Regionalverein Cottbus/Südbrandenburg, mit Sitz in Cottbus und Finsterwalde, sind gern bereit entsprechende Fragen mit Blick auf Mitgliedschaft, Mitarbeit oder nur auf Teilnahme an Veranstaltungen zu beantworten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Tel.: 03531 709847 oder Fax: 03531 700483 oder E-Mail: siegfried.radunz@onlinehome.de. Wir freuen uns auf Sie.

Siegfried Radunz, VBIW, RV Cottbus/Südbrandenburg

Wer möchte unseren „Weihnachtsbären“ kennen lernen?

TSV Fortuna mit neuem Adventsprogramm

Nachdem im Vorjahr erstmals ein von den Tanzflöhen und der Erwachsenentanzgruppe „Haga-Huga-Dance“ des TSV Fortuna Wildgrube einstudiertes Weihnachtsprogramm in mehreren Orten des Großkreises sehr erfolgreich aufgeführt wurde, wurde auch für die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit ein neues Tanzstück eingeübt. Wie immer wurden hier bekannte Weihnachtslieder und beliebte Melodien tänzerisch umgesetzt. Unter dem Motto „Der

Weihnachtsbär“ wurde eine Geschichte entwickelt und daraus ein Programm zusammengestellt, das die Tänzerinnen und Tänzer in den letzten Wochen in zahlreichen Übungsstunden erlernten. Tänzer Karsten Hagedorn aus Kauxdorf, der in diesem Jahr die männliche Hauptrolle als Opa von Lisa übernommen hat, meinte: „Obwohl ich erst zum zweiten Mal bei einem Weihnachtsprogramm aktiv dabei bin, finde ich, dass das diesjährige Weih-

nachtsprogramm wieder sehr gut gelungen ist!“ Die weibliche Hauptrolle übernimmt Tanzfloh Patricia Lehmann aus Uebigau, die die kleine Lisa spielt. Abschluss der diesjährigen Auftritte wird sicherlich die Aufführung vor den Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten sein, die in diesem Jahr voraussichtlich in der Gaststätte in Langenaundorf stattfindet. Für Interessenten, die noch einen Höhepunkt für ihre Weihnachts- bzw. Jahresabschlussfeier suchen,

sind noch freie Termine vorhanden. Da die meisten Akteure berufstätig sind, werden Auftritte in der Woche vor 18.00 Uhr kaum möglich sein. Ansprechpartner zur Vermittlung des Programmes ist Bianka Kunkel aus 04938 Uebigau, Ringstraße 13. Auch zu erreichen unter Tel.: 035365 87695 bzw. Biankakunkel@web.de.

Bianka Kunkel, TSV Fortuna Wildgrube